

walchwil informiert

LIEBE WALCHWILERINNE N UND WALCHWILER

Phantastisch blühen die „Chriesiblüten“ und einmal mehr dürfen wir in Walchwil die herrliche Pracht des Frühlings geniessen.

Mit grossem Engagement, Fleiss und Motivation sind wir in neuer Zusammensetzung in die Legislatur gestartet. Unser Team ist auf gutem Kurs und die Zusammenarbeit hat sich nahtlos bestens eingespielt. Die Themen haben sich nicht verändert und die aktuellen Aufgaben sind sehr interessant, aber auch höchst anspruchsvoll. Gestärkt mit einem sehr erfreulichen Jahresabschluss 2010 absolvierten wir unsere traditionelle Klausursitzung im März. Mit Stolz darf ich Ihnen einige Themen daraus erläutern, die uns in nächster Zeit intensiv beschäftigen werden.

Walchwil zählt heute rund 3'700 Einwohner. Bedürfnisse, aber auch verständliche Veränderungen werden unsere Gemeinde in nächster Zukunft begleiten. Somit stellt sich die Frage, wie soll Walchwil mit 4'500 Einwohnern dastehen? Eine Grössenordnung, die Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, als Zielvorgabe in Zusammenhang mit der Ortsplanung für die Zukunft bestätigt haben und nach unserer Einschätzung realistisch sein könnte. Wir stellen uns deshalb als Zielvorgabe nicht das Legislatoren-de, sondern welche Stärken soll Walchwil in dieser Grösse

haben. Wir wollen überall «gut» sein, wo wollen wir jedoch «sehr gut» sein? Diese Frage hat sich der Gemeinderat gestellt und wird parallel zu den Tagesgeschäften diskutiert.

Aktuell und intensiv beschäftigt uns die Nordzufahrt mit den dazugehörigen Siedlungsgebieten (Quartiergestaltungspläne) und möglichen Frei- und Erholungsräumen. Planungsarbeiten, Kostenkontrollen, Informationen und Verhandlungen mit den Beteiligten sind im Gange. Ziel ist es, das gesamte Paket anfangs Dezember 2011 öffentlich aufzulegen.

Der Wettbewerb für die Gestaltung der Sport- und Erholungsanlage Lienenberg wird nächstens ausgeschrieben. Wir werden Ihnen an der Dezember Gemeindeversammlung das Siegerprojekt vorstellen und die Vorbereitungsarbeiten so veranlassen, dass wir einen Baukredit im Juni 2012 beantragen können.

Höchste Priorität hat die Zentrumsentwicklung Dorf. Wir wollen die Vorstellungen und Ergebnisse der Arbeitsgruppe umsetzen und dringendst notwendige Räume realisieren. Auch hier braucht es ein kreatives Konzept, welches eine statische Vorgabe vermittelt, jedoch den aktuellen Bedürfnissen Rechnung trägt. Die familienergänzende Kinderbetreuung inklusive Mittagstisch ist dabei ein zentrales Thema, so dass wir bereits vorgängig nach Lösungen suchen und baldmöglichst Vorschläge unterbreiten werden.

Bekanntlich verändert sich die Bildung ständig. Die Schule Walchwil ist uns sehr wichtig und wird bei der Planung mitberücksichtigt. Im Zusammenhang mit dem Dorfzentrum (Gemeindeverwaltung, Bistro und Kirchgemeindehaus) befassen wir uns mit einer neuen Holzschnitzelfeuerungsanlage unter der alten Turnhalle Oeltrotte. Mit diesem Standort können einerseits bestehende Anlagen in den Schulliegenschaften saniert und andererseits Dritten CO2-neutrale Energie angeboten werden.

Sehr angenehm, kollegial und zukunftsorientiert pflegen wir den Kontakt mit der Korporations- und Kirchgemeinde. Ich danke diesen beiden Gremien recht herzlich für diese nicht selbstverständliche Zusammenarbeit.

Sie spüren, geschätzte Walchwilerinnen und Walchwiler, es blüht nicht nur an den Bäumen und auf den Wiesen. Visionen, Projekte und Bedürfnisse spriessen und bringen knallige Farben in unsere Ratsarbeit!

Gemeindepräsident

Aus der Gemeindeverwaltung

Schulwegsicherheit

In enger Zusammenarbeit mit der ELG (Eltern-Lehrer-Gruppe) sind unterschiedliche Massnahmen hinsichtlich der Schulwegsicherheit geplant und teilweise festgelegt oder gar bereits ausgeführt worden. So zum Beispiel eine Signalisation im Bereich Bahnhofplatz, welche auf die unübersichtliche Situation bei der Bushaltestelle aufmerksam macht.



An der gleichen Stelle wird in Absprache mit den Zugerland Verkehrsbetrieben ZVB ein Geländer installiert, welches verhindert, dass in unmittelbarer Nähe des wartenden Busses die Bahnhofstrasse überquert werden kann. Diese Massnahme trägt wesentlich zur Verbesserung der Sichtweiten bei.

Auf der Vorderberg- (Höhe Dürrenburg) und Hinterbergstrasse (Aesch) werden eingefärbte Verkehrsflächen lanciert. Die in einem gelben Farbton ausgeführten Flächen machen die Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um sensible Verkehrsknoten handelt. Gleichzeitig signalisieren die Flächen quasi den Beginn des Siedlungsgebietes, in welchem den Fussgängerinnen und Fussgängern besondere Beachtung geschenkt werden soll.

Jahr des Waldes 2011

Wann sind Sie das letzte Mal auf einen Baum geklettert? Haben einen Cervelat übers Feuer gehalten? Den Duft von frischem Bärlauch und die frische Waldluft eingeatmet?

Die UNO hat 2011 zum internationalen Jahr des Waldes erklärt - im Kanton Zug werden verschiedene Anlässe zum Thema organisiert. Das Jahresprogramm enthält zahlreiche, attraktive Aktivitäten, die Ihnen den Wald mit all seinen Facetten näher bringen. Zu den Höhepunkten zählen der «Waldtag Zug», das «Flösserfest Oberägeri» und der «Waldtag Cham».

Der Waldtag «Baar-Zug-Walchwil» findet am Samstag, 14. Mai 2011, 11.00 - 17.00 Uhr, statt.

Motto:

«Zuger Wald - Nutzen für alle, Walderlebnis - der Wald schützt auch dich»

Treffpunkt:

Rastplatz Oberboden hinter Talstation Zugerbergbahn.

Anfahrt mit ZVB-Linie 11 oder Parkplätze beim Waldeingang benützen.

Das Fest findet auf dem Rastplatz Oberboden mit folgenden Attraktionen statt:

- gemütliches Beisammensein mit gebratenen Würsten vom Lagerfeuer und Kaffee aus dem Chessi
- Wanderausstellung über die Leistungen des Zuger Waldes
- stündliche Führungen im Wald. Dabei kann die Schutzwirkung des Zuger Waldes hautnah erlebt werden. Es werden Vorführungen über die Holznutzung im steilen Gelände gemacht (gutes Schuhwerk erforderlich)
- Aktivitäten der Zuger Jäger zum Thema Wildtiere und ihre Schutzbedürfnisse
- Seilbahnli für Kinder ab 12 Jahren
- Kinder- und Familien-OL
- besondere Kräuterwanderung

Weitere Informationen unter:
www.zug.ch/forstamt

Vandalismus, Prügeleien, Pöbeleien, Mobbing, Littering



Fast täglich begegnen wir solchen Situationen und müssen uns eingestehen: «Ich hätte gerne geholfen oder eingegriffen, aber ich wusste nicht wie ...». Oft verhindern Unsicherheit und Angst couragiertes Eingreifen. Aber Hand aufs Herz: Ist es nicht ebenso oft Gleichgültigkeit, welche uns wegsehen lässt? Natürlich hat die persönliche Sicherheit oberste Priorität, aber wir tragen alle Verantwortung für das friedliche und zivilisierte Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Ja, wir sind sogar vom Gesetz dazu verpflichtet, bei Straftaten im Rahmen unserer Möglichkeiten einzugreifen.

Um die Abwärtsspirale von zunehmender Gewalt, Rücksichtslosigkeit, Diskriminierung und abnehmender Bereitschaft zu bremsen, hat der Kanton Zug 2009 ein dreijähriges Projekt lanciert. Es geht darum, die Bevölkerung auf verschiedenen Ebenen für diese Thematik zu interessieren und zu informieren. Sicher sind Ihnen die verschiedenen Plakate und Inserate aufgefallen mit den Titeln «Zug zeigt Zivilcourage» oder «Gemeinsam gegen Gewalt». Auch die Schulen in Walchwil befassen sich seit längerem mit der Problematik und bauen sie in den Unterricht ein.

Ziel der Aktionen von Kanton, Gemeinden, Polizei, Schulen und Betrieben ist die Vermittlung der Botschaft «Hinsehen – nicht wegsehen!». Gemeinsames Eingreifen von mehreren Personen kann Erfolg bringen, ohne dass eine Selbstgefährdung eingegangen wird.

Das Einschätzen von Situationen und die Wirkung von Interventionen kann gelernt werden. Dieses Wissen steigert die eigene Sicherheit, aber auch die Erfolgsaussichten. Die Gemeinde Walchwil hat sich deshalb entschieden am **Zugerischen Aktionstag vom Samstag, 24. September 2011**, mitzumachen. Die interessierte Bevölkerung erhält Gelegenheit, sich mit dem Thema zu befassen. Die Form der Präsentation (z.B. Spielszenen, Referate ...) ist im Moment noch nicht definiert. Umrahmt werden die thematischen Teile von musikalischen Darbietungen, welche auch im Zusammenhang mit der ganzen Kampagne entstanden sind. Im Anschluss offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Über die Details zum Aktionsanlass in der Gemeinde Walchwil werden Sie rechtzeitig informiert.

Nehmen Sie diese einmalige Gelegenheit wahr. Wir freuen uns, auch Sie am Aktionstag begrüßen zu dürfen.

In den kommenden Wochen erhalten Sie per Post einen Flyer der Zuger Polizei. Darin werden unterschiedliche Situationen aufgezeigt, wie Sie korrekt vorgehen können.

Dorfzentrum Walchwil

Die Vorbereitungsarbeiten für die Realisierung der neuen Gemeindeverwaltung mit Kirchgemeindehaus laufen zügig voran.

Im Moment sind die archäologischen Gutachten in Arbeit. Sobald alle Resultate vorliegen, informieren wir Sie gerne über ein Stück Walchwiler Geschichte.

Nach Abschluss der Arbeiten des Amtes für Archäologie werden das Restaurant Bahnhof und das «Bieri-Haus» abgebrochen, voraussichtlich in den Monaten Mai und Juni 2011.

In der Zwischenzeit werden das Bewilligungsverfahren für die Begegnungszone veranlasst und die öffentlichen Ausschreibungen für die Bauarbeiten vorbereitet.

Weitere Informationen, insbesondere bei Baubeginn, werden folgen.

Sommerzeit - Ferienzeit

Vergewissern Sie sich rechtzeitig, ob Ihre Ausweispapiere (Pass oder Identitätskarte) noch gültig sind.

Für die Ausstellung von Pässen und Identitätskarten für alle im Kanton Zug wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer ist das Ausweisbüro des Kantons, Seestrasse 2, Regierungsgebäude, Zug, zuständig.

Die persönliche Vorsprache am Schalter ist nur nach Terminvereinbarung möglich. Am einfachsten und schnellsten beantragen Sie Ihre Ausweise (inkl. Termin für Schaltervorsprache) via Internet auf der Seite www.schweizerpass.ch oder Sie beantragen Ihre Ausweise (inkl. Termin für Schaltervorsprache) telefonisch unter 041 728 31 06. Dringende Anfragen richten Sie bitte mit Angabe der Telefonnummer an folgende Mailadresse: pass@zg.ch.

Dorfbeflaggung und Weihnachtssterne

Die Wasserwerke Zug AG hat die Zuger Gemeinden informiert, dass aus statischen Gründen die Strassenkandelaber nicht mehr für den Dorfschmuck (Flaggen, Sterne usw.) verwendet werden dürfen. Der Gemeinderat Walchwil prüft nun unterschiedliche Varianten, um Sommerbeflaggung und Weihnachtsbeleuchtung weiterhin zu ermöglichen.

Weil die Abklärungen und Arbeiten ziemlich umfangreich und zeitaufwändig sind, wird Walchwil auf jeden Fall einige Zeit ohne den traditionellen Strassenschmuck auskommen müssen.

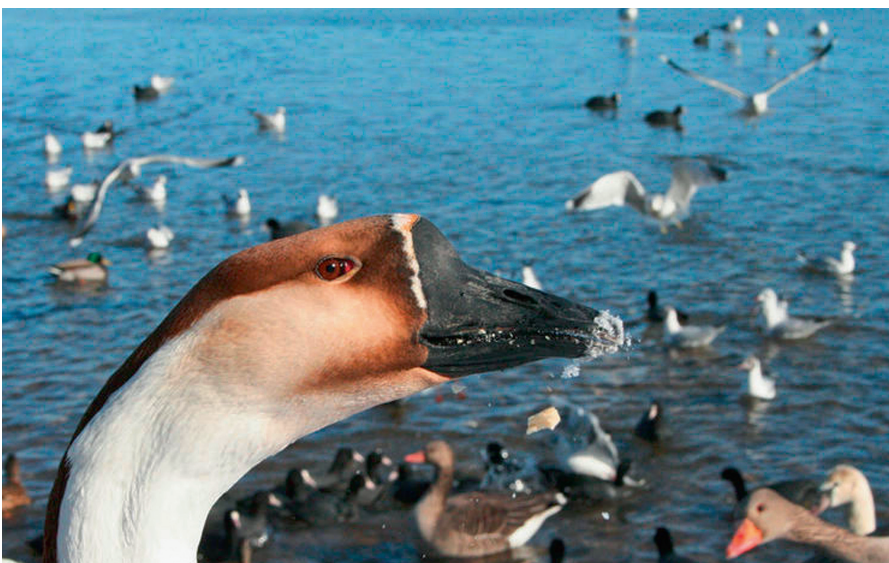
Gerne hoffen wir auf Ihr Verständnis.

FÜTTERUNG GUT GEMEINT **ABER** **SCHÄDLICH!**

Unterlassen Sie bitte das Füttern von Seevögeln und Tauben. Es sind keine Haustiere!
Ein Überangebot an Nahrung bedeutet Überbestand und bringt Probleme:
Stress – Ratten – Parasiten – Vogelkot.

Helfen Sie uns, einen gesunden Seevogel- und Taubenbestand zu bewahren!

Gemeindeverwaltung Walchwil
Abteilung Infrastruktur/Sicherheit



Daten Gemeindeversammlung

Die nächsten Gemeindeversammlungen finden statt am:

Dienstag, 21. Juni 2011, um 20.00 Uhr und
Dienstag, 13. Dezember 2011, um 20.00 Uhr
im Gemeindesaal an der Schulhausstrasse.

Jugendtreff Walchwil

Öffnungszeiten:

Jeweils am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr
und am Freitag von 20.00 bis 23.30 Uhr.

Achtung neu:

Jeden zweitletzten Samstag im Monat jeweils
von 20.00 bis 23.30 Uhr.

Wohnen im Alter

Gesund altern im Kanton Zug GAZ führt am
Dienstag, 24. Mai 2011, 14.00 Uhr, im Alters-
wohnheim Mütschi, Walchwil, eine Veranstal-
tung zum Thema «Wohnen im Alter» durch.

Marietta Beyeler, Architektin und Buchauto-
rin, informiert über die Anforderungen an das
Wohnumfeld, um im Alter möglichst lange in
der eigenen Wohnung bleiben zu können.
Ausserdem gibt sie eine Übersicht über
verschiedene Wohnformen.

Impressum

walchwil informiert
Informationen der Gemeinde Walchwil

Redaktion:
Gemeinde Walchwil
Postfach 93, CH-6318 Walchwil
T 041 759 80 10
einwohnergemeinde@walchwil.ch
www.walchwil.ch

Auflage:
1800 Exemplare
Titelbild: Björn Kehrli, Walchwil